

SV Inter Bergsteig Amberg: Rückkehr in die Bezirksliga mit Herausforderungen

Inter Amberg kehrt in die Bezirksliga zurück, kämpft jedoch mit zwei Kreuzbandrissen. Trainer Jurek bleibt optimistisch trotz Herausforderungen.

Der SV Inter Bergsteig Amberg, ein frischgebackener Aufsteiger in die Bezirksliga Nord, setzt große Hoffnungen auf die bevorstehende Saison, trotz der Herausforderungen, die sich bereits am Anfang zeigten. Der Einstieg in die neue Liga war nicht ganz einfach, da die Mannschaft gleich zu Beginn gegen den Mitaufsteiger TSV Tannesberg eine 1:3-Niederlage einstecken musste.

Sportliche Herausforderungen und Anpassungsprozess

Die Spieler müssen sich nun an das höhere Niveau der Bezirksliga gewöhnen. Laut dem Spielertrainer Helmut Jurek erfordert dies ein neues Spielverständnis, da die Gegner die eigenen Fehler gnadenlos ausnutzen. „Daraus gilt es, die richtigen Lehren zu ziehen“, meint er im Rückblick auf das erste Spiel. Besonders die individuelle Klasse der gegnerischen Spieler habe an diesem Tag den Unterschied gemacht.

Ein schmerzhafter Start

Zusätzlich zur sportlichen Herausforderung wurden die Ambitionen des Vereins durch zwei schwere Verletzungen getrübt. Torwart Daniel Steinbach und Spieler Gökhan Misral haben sich beide einen Kreuzbandriss zugezogen und werden

dem Team monatelang fehlen. In der Vorbereitung traf es den Torhüter im Testspiel, während Misral wenig später folgte. Jurek äußert sich besorgt: „Wir haben immer wieder den ein oder anderen angeschlagenen Spieler, können nun aber auch drei, vier Langzeitverletzte auffangen.“

Ein starkes Team: Integration der Neuzugänge

Der Verein hat sich mit einer Fülle von Neuzugängen verstärkt, um die Kaderbreite zu erhöhen. Insgesamt elf neue Spieler mussten integriert werden, was nicht nur sportliche, sondern auch dynamische Herausforderungen mit sich bringt. Die familiäre Atmosphäre im Verein erleichtert den Neuen den Einstieg. „Alle passen super zu uns“, betont Jurek und hebt hervor, dass die Integration ein fortlaufender Prozess ist, um die Spielweise und Trainingsintensität der Liga zu adaptieren.

Motivation und Ziele für die Saison

Trotz der Schwierigkeiten ist die Stimmung im Team positiv. Der Klassenerhalt hat oberste Priorität, und die Spieler gehen mit einer großen Portion Motivation in die nächsten Spiele. Das Auswärtsspiel gegen den amtierenden Vizemeister FC Weiden-Ost steht am Freitag auf dem Programm, und Jurek weiß um die Herausforderung: „Wir wissen, dass wir absoluter Außenseiter sind, aber wir benötigen einen Sahnetag, um etwas zu holen.“

Die Rolle der Trainer und ihre Partnerschaft

Helmut Jurek kann sich auf seinen Trainerpartner Julian Ceesay verlassen. Ihre enge Beziehung, in der sie sich gegenseitig unterstützen und inspirieren, fließt nicht nur in die Trainingsgestaltung ein, sondern zeigt auch, wie wichtig Teamarbeit auf und neben dem Feld ist. „Er bringt einen großen Mehrwert rein“, lobt Jurek die Zusammenarbeit.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der SV Inter Bergsteig Amberg trotz der Schwierigkeiten und Verletzungen optimistisch in die Bezirksliga-Saison geht. Die Mannschaft wird sich intensiv bemühen, aus der Underdog-Rolle heraus punkten zu können. Die Herausforderungen, die vor ihnen liegen, sind groß, aber der Zusammenhalt und die Familie im Verein lassen darauf hoffen, dass man die gesteckten Ziele erreichen kann.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de